

## **Darstellung der AG Pädiatrische Simulation und Patientensicherheit**

Die AG Pädiatrische Simulation und Patientensicherheit soll zur Entwicklung eines österreichischen Netzwerks zum Thema Patientensicherheit in Kinderspitälern beitragen. Es sollen potentielle Fehlerquellen frühzeitig erkannt, vorgebeugt bzw. im Falle eines Fehlers die notwendigen Maßnahmen zur zukünftigen Vermeidung gesetzt werden. Mitarbeiter im Bereich Pädiatrie sowie Eltern sollen auf die Thematik der Patientensicherheit durch unterschiedliche Maßnahmen und Fortbildungen sensibilisiert und geschult werden. Das bereits bestehenden Netzwerk Kindersimulation im Raum Österreich soll als additiver Teil der AG Pädiatrische Simulation und Patientensicherheit fungieren.

## **Aufgabenbereiche AG Pädiatrische Simulation und Patientensicherheit**

Projekte der AG verschreiben sich dem Bereich der Simulation sowie Projekten zur Förderung von Patientensicherheit im Bereich Pädiatrie.

Zunächst sollen bereits bestehende lokale Konzepte identifiziert und österreichweit umgesetzt werden. Neben der Entwicklung von Präventionsstrategien mit Erfassung und Analyse von Vorfällen, Fortbildungsmaßnahmen im universitären, klinischen und präklinischen Bereich unter Miteinbeziehung aller Berufsgruppen sowie Eltern, soll zusätzlich eine kontinuierliche Öffentlichkeitskampagne zur Sensibilisierung bezüglich des Themas Patientensicherheit erfolgen. Die AG soll sich außerdem mit der Verwendung und Entwicklung technischer Maßnahmen zur leichteren Erfassung und Früherkennung von medizinischen Fehlern bzw. Vorfällen befassen und zusätzlich eine Entstehung und Förderung von Forschungsprojekten im Bereich pädiatrische Patientensicherheit etablieren. Zusammenfassend soll in Österreich durch Zusammenarbeit von Netzwerken und der Arbeitsgruppe eine Sicherheitskultur aufgebaut werden und damit die Patientensicherheit pädiatrischer Patienten erfasst und erhöht werden.